

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

als neuer Bürgermeister der Stadt Halle (Westf.) grüße ich Sie, Corona-bedingt auf diesem Weg, besonders herzlich.



Eine starke Wirtschaft, getragen von der Innovations- und Schaffenskraft motivierter Unternehmerinnen und Unternehmer, ist ein Garant für eine nachhaltige, positive Entwicklung des Allgemeinwohls in einer Stadt. Sie sorgen durch Ihr Engagement dafür, dass unserer Bevölkerung wertvolle und nachgefragte Güter und Dienstleistungen erhält, Arbeits- und Ausbildungsplätze für die Menschen zur Verfügung stehen und nicht zuletzt für das „Stadtsäckel“ Steuereinnahmen zur Erfüllung vielfältiger Aufgabenstellungen der Daseinsvorsorge generiert werden können. Durch den bunten Mix an produzierendem Gewerbe, Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie und zahlreichen Handwerkern und Dienstleistungen bereichern Sie unsere Stadt und tragen dazu bei, dass die Stadt lebendig bleibt.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass die für Ihre wirtschaftliche Tätigkeit notwendigen Rahmenbedingungen positiv gestaltet werden.

Dazu gehören die bedarfsgerechte Ausweisung von Industrie- und Gewerbeflächen, der Erhalt der Attraktivität der Innenstadt durch eine Umsetzung des Innenstadtentwicklungskonzeptes nach einer vorgeschalteten Leitbildentwicklung und die Entwicklung und Sicherung leistungsfähiger, der Veränderung des Mobilitätsverhaltens unserer Gesellschaft angepasster, Verkehrswege im Rahmen einer konzeptionellen Weiterentwicklung. Zudem möchte ich durch eine solide städtische Finanz- und Haushaltspolitik dazu beitragen, dass die Steuer- und Abgabenlast im interkommunalen Vergleich für Sie niedrig gehalten werden kann.

Um die Ansiedlung notwendiger Fachkräfte zu flankieren, werde ich zudem eine maßvolle Entwicklung von Wohnbauflächen, einen bedarfsgerechten Ausbau von Kindergartenplätzen, eine optimale differenzierte Schullandschaft und attraktive Kultur-, Freizeit- und Sportmöglichkeiten vor Ort unterstützen.

Ich weiß, dass Einige von Ihnen sich aufgrund der Pandemiesituation zurzeit in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen befinden und der Zukunft mit gemischten Gefühlen entgegensehen. Ich hoffe mit Ihnen, dass sich diese Situation in Kürze wieder verändert und wir alle wieder mit Zuversicht einem normaleren Alltagsleben nachgehen können. Die jüngsten medizinischen Entwicklungen und die Wirtschaftsprognosen unseres Bundeswirtschaftsministers geben zumindest einen berechtigten Anlass dazu.

Grundsätzlich biete ich Ihnen bei der Lösung von Problemen und Themenstellungen, die Sie bewegen, die Unterstützung der Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung an. Bitte nehmen Sie dazu gerne mit mir persönlich oder mit der zuständigen Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung (Frau Silke Jahn, E-Mail: silke.jahn@hallewestfalen.de, Tel. 05201/183168) Kontakt auf.

Sobald die Pandemiesituation es zulässt, werde ich Sie auch sukzessive kontaktieren, um persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle eines produktiven und attraktiven Wirtschaftsstandortes Halle (Westf.).

In der Hoffnung auf ein baldiges persönliches Kennenlernen!

Thomas Tappe

Bürgermeister der Stadt Halle (Westf.)

COVERIS investiert stark in Produktion hochwertiger Medizinverpackungen



Die Firma COVERIS machte kürzlich mit dem Gewinn des 1. Preises in der Kategorie der erfolgreichsten Belegschaften bei der Aktion „Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima“ auf sich aufmerksam. Bei der Abholung des Preises im Rathauses hatte der Geschäftsführer Markus Weidlich Erfreuliches über den Standort in Künsebeck zu berichten. COVERIS stärkt den Bereich medizinische Verpackungen und investiert

erheblich in die Modernisierung seiner Produktionsanlagen. Mit einem umfangreichen Investitionsprogramm von 10 Mio. Euro macht COVERIS damit einen bedeutenden Entwicklungssprung in Richtung Industrie 4.0 und positioniert sich als Best-in-Class in Bezug auf Prozesstransparenz, Reinheit und Qualität. Nach gut zwei Jahren Vorbereitungszeit mit genauer Marktanalyse und sorgfältiger Planung hat COVERIS in diesem Jahr mit der Modernisierung der Produktionsanlagen für medizinische Sterilverpackung begonnen. Des Weiteren wurde im Rahmen der zukunftsorientierten Innovationsstrategie ein Pack Innovation Centre eröffnet. Das COVERIS Pack Innovation Centre unterstützt Kunden bei der Verwirklichung von Innovationen, der Entwicklung und Validierung neuer Produktideen und positioniert sich somit als Zentrum für technische Produktentwicklung, nachhaltige Innovation und Weiterbildung. Es umfasst eine Fläche von über 400m². Der Produktionsbereich ist mit den neuesten Verpackungsmaschinen, einschließlich eines Thermoformers (Tiefziehmaschine), eines Traysealers (Schalenversiegler) und zwei Schlauchbeutelmaschinen ausgestattet, die ein vollumfängliches Spektrum der branchenüblichen Verpackungsarten für Tests und Validierungen bietet. COVERIS ist ein führendes europäisches Verpackungsunternehmen, das für einige der angesehensten Marken weltweit flexible Verpackungslösungen herstellt. Das Unternehmen entwickelt Verpackung, die alle möglichen Produkte schützt: von Lebensmitteln über Tierfutter, medizinischen Geräten bis hin zu industriellen und landwirtschaftlichen Produkten.



Update zum Ravenna Park



Nachdem die Firma ERIKS in diesem Jahr in den Ravenna Park umgezogen ist, haben weitere Unternehmen begonnen, ihre Bauvorhaben zu verwirklichen. Nördlich der Firma ERIKS baut die Ebeler Tief- und Straßenbau GmbH aus Werther. Das Unternehmen mit dem Schwerpunkt Tief- und Straßenbau sowie Industriebau ist ein familiengeführtes, mittelständiges Unternehmen, welches mit dem Neubau ihr Kerngeschäft weiter ausbauen möchte.

Die Spedition Wellmeier, seit vielen Jahren in Halle (Westf.) ansässig, wird mit Ihrem Fuhrpark nun ebenfalls in den Ravenna Park ziehen. Es entstehen 140 m² Bürofläche und 1.000 m² Lagerfläche.

Die Grundstücke im südlichen Erweiterungsbereich des Ravenna Parks sind noch im vergangenen Jahr an die heimische Firma Brockmeyer und die Steinhagener Firma Caljan GmbH verkauft worden. Die Firma Caljan GmbH ist spezialisiert auf die Verbesserung der Logistikprozesse von Unternehmen. Am zukünftigen Standort sollen die Entwicklung und Fertigung von Etikettier-Systemen und automatisierten Lösungen im Bereich des Dokumenten-Handling erfolgen. Des Weiteren werden vollautomatisierte Materialfluss-Systeme entwickelt, projektiert und an die Kunden im Online-Versandhandel / E-Commerce geliefert.

Neuer Digitalisierungsscout bei der Stadtverwaltung



Seit dem 15.10.2020 ist Dr. Torsten Hübner als Digitalisierungsscout bei der Stadtverwaltung tätig. Mit Hilfe der neu geschaffenen Stelle werden die komplexen Herausforderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, innerhalb und außerhalb der Verwaltung angenommen. Hübner: „Als Physiker habe ich Erfahrungen mit verschiedensten technischen Fragestellungen gesammelt. Voraussichtlich Mitte 2021 wird in Halle flächendeckend eine Breitbandinternetverbindung verfügbar sein. Dadurch ergeben sich für die Stadt Standortvorteile und Potentiale, die es zu nutzen und zu heben gilt. Die Digitalisierung wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Die Stadtverwaltung ist offen für Projekte, die sich mit der Digitalisierung der Stadtgesellschaft beschäftigen. Ich freue mich auf gemeinsame Projekte, die das Leben und Arbeiten in Halle attraktiver für alle Beteiligten machen.“

Halle Gutscheine

Seit dem 28. November ist der neue Haller Stadtgutschein mit 20 % Extra Bonus erhältlich. Insgesamt werden 100.000 Euro aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt um Händler, Gastronomen und Dienstleister, die stark von der Corona Krise betroffen sind, zu unterstützen. Zusammen mit der Haller Interessen – und Werbegemeinschaft (HIW) und der Handelsinitiative Kauf im Ort bereitete die Stadtverwaltung den Start des digitalen Gutscheins vor. 50 Haller Unternehmen aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung haben sich als Akzeptanzstelle bereits registriert. Bis zum Lockdown im Dezember wurden schon ca. 1.500 Gutscheine mit einem Einkaufswert von rund 120.000 Euro erworben. Davon wurden schon ca. 25.000 Euro bei den Akzeptanzstellen eingelöst. Damit alle teilnehmenden Unternehmen und Händler gleichermaßen profitieren können, ist die städtische Förderung allerdings bis zum Ende den Lockdowns noch eingefroren. Interessant ist der Gutschein auch für Unternehmen, die Ihren Mitarbeitern was Gutes tun wollen. Bis zu 44 Euro monatlich können Arbeitgeber ihren Mitarbeitern in Form von Gutscheinen steuer- und abgabenfrei zur Verfügung stellen. Weitere Informationen zur Registrierung als Akzeptanzstelle oder zum Job-Gutschein erhalten Sie unter <https://www.halle-gutschein.de/>.



Haushaltsentwurf ist eingebracht



Nach durchgängig positiven Jahresergebnissen in Vorjahren wird im neuen Haushalt mit einem geplanten Defizit in Höhe von ca. 1,7 Millionen Euro und einem stetig steigenden Defizit bis zu rund 7,7 Millionen Euro am Ende des Planungszeitraumes 2024 geplant. Ursachen sind zurückgehende Steuereinnahmen und sinkende Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken sowie steigende Personalkosten, höhere Aufwendungen für städtische Immobilien und stark steigende Umlagen an den Kreis Gütersloh für die Schulen und das Jugendamt. Auf die Erhöhung der Hebesätze der Grund-

und Gewerbesteuer wurde bewusst verzichtet, um Bürger*innen und Unternehmen in der aktuellen schwierigen wirtschaftlichen Situation nicht weiter finanziell zu belasten.

Digitale Fitnesswoche der pro Wirtschaft GT

Die pro Wirtschaft GT machte Unternehmen fit für die Digitalisierung! Bei der Digitalen Fitnesswoche im Dezember gab es geballte Informationen rund um digitale Themen. Jeder Tag stand unter einem anderen Motto. Auf dem YouTube Kanal der pro Wirtschaft GT können Sie nun einige Mitschnitte der Online-Vorträge und Diskussionen ansehen: <https://www.youtube.com/user/proWiGT/videos>.



Förderprogramme zur Digitalisierung

Laut der Blitzumfrage der DIHK im November 2020 reagieren 36 % der Unternehmen mit verstärkter Digitalisierung auf die andauernde Corona –Krise. Die Unternehmensdigitalisierung bietet unternehmensintern als auch extern neue Chancen. Für kleine und mittelständische Unternehmen gibt es mehrere Förderprogramme die Unternehmen dabei unterstützen die wirtschaftlichen Potenziale der Digitalisierung auszuschöpfen:



Für Investitionen in digitale Technologien und in die Qualifizierung der Beschäftigten in Digitalthemen.

www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.de



Das Förderprogramm fördert Beratungsdienstleistungen in Sachen IT-Sicherheit, Internet-Marketing und digitalen Geschäftsprozessen sowie die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen. Von der Förderung können rechtlich selbständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks mit technologischem Potenzial mit weniger als 100 Beschäftigten und einem Vorjahresumsatz oder einer Vorjahresbilanz von höchstens 20 Millionen Euro profitieren. www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.de



Das Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital besteht aus zwei Teilprogrammen. Neben der Assistentenförderung, die die Einstellung von Hochschulabsolvent*innen ermöglicht, gibt es eine Gutscheinförderung. Mit den Gutscheinvarianten MID-Analyse, MID-Innovation und MID-Digitalisierung unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE) kleine und mittlere Unternehmen beim Technologietransfer, bei externen Analysen und Entwicklungsarbeiten durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie bei der Beratung zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Allgemein sind Vorhaben, die auf eine Entwicklung bzw. Optimierung der eigenen internen Geschäftsprozesse abzielen, von der Förderung ausgeschlossen. www.mittelstand-innovativ-digital.nrw/mid

Gründerpreis NRW 2020



Der Gründerpreis NRW des Wirtschaftsministeriums und der NRW Bank prämiert die kreativsten und erfolgreichsten Geschäftsideen in NRW. Die Gewinner 2020 stehen fest. Den 1. Platz und somit ein Preisgeld über 30.000 EURP erhielt die Aachener Startup Firma Oculavis, die mit Hilfe von Augmented Reality Serviceprozesse in Maschinen- und Anlagenbau revolutionieren.

Weitere Informationen zum Gründerpreis NRW erhalten Sie unter: <https://www.startercenter.nrw/de/gruenderpreis-nrw>

November-/ Dezemberhilfe und Überbrückungshilfen



Die November- und Dezemberhilfen sind eine außerordentliche Wirtschaftshilfe des Bundes für Unternehmen, Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen, deren Betrieb aufgrund der zur Bewältigung der Pandemie erforderlichen Maßnahmen temporär geschlossen wurde. Die Betroffenen erhalten 75 % ihres entsprechenden Umsatzes im November bzw. Dezember 2019, tageweise anteilig für die Dauer des Corona-bedingten Lockdowns. Soloselbstständige haben generell ein Wahlrecht: Sie können als Bezugsrahmen für

den Umsatz auch den durchschnittlichen Vorjahresumsatz 2019 zugrunde legen. Anträge auf November- und Dezemberhilfe können noch bis zum 30.04.2021 gestellt werden.

Die Überbrückungshilfe II bietet finanzielle Unterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen, Selbstständige sowie gemeinnützige Organisationen. Die Förderung wurde für die Monate September bis Dezember 2020 verlängert und ausgeweitet. Der Empfängerkreis ist erweitert worden und es wurden Hürden abgeschafft, die der ein oder anderen Förderung im Wege gestanden haben. Anträge können noch bis zum 31.03.2021 gestellt werden. Für den Lockdown seit Mitte Dezember 2020 steht die verbesserte Überbrückungshilfe III bereit, die Zuschüsse zu den Fixkosten vorsieht.

Die monatliche Fördersumme für direkt oder indirekt von den Schließungen betroffenen Unternehmen wurde auf maximal 1,5 Mio. Euro pro Unternehmen erhöht. Voraussetzung sind Corona-bedingte Umsatzeinbrüche von mindestens 30 Prozent in jedem Monat, für den der Fixkostenzuschuss beantragt wird. Maßgeblich für den Vergleich ist der Referenzmonat im Jahr 2019. Antragsberechtigte Unternehmen, die den Antrag über einen prüfenden Dritten stellen, erhalten eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 Prozent der beantragten Förderung (maximal 100.000 Euro pro Monat). Soloselbstständige können eine einmalige Betriebskostenpauschale von max. 7.500 Euro beantragen (Neustarthilfe). Die Überbrückungshilfe III steht für den Zeitraum Januar 2021 bis Juni 2021 zu Verfügung. Die Antragsstellung ist in der letzten Woche gestartet, die Abschlagszahlungen starten am 15. Februar. Die Beantragung der Neustarthilfe für Soloselbstständige ist derzeit noch nicht möglich, wird aber noch folgen. Weitere Informationen unter:

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html>

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Unterstützung für kleine und mittelgroße Ausbildungsbetriebe, u.a.:	
 → für jeden für 2020/2021 abgeschlossenen Ausbildungsvertrag	2.000 €
 → für jeden zusätzlich geschaffenen und abgeschlossenen Ausbildungsvertrag	3.000 €
 → für die Übernahme Auszubildender aus pandemiebedingt insolventen Betrieben	3.000 €

Mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ sollen Ausbildungsbetriebe unterstützt werden, das Ausbildungsangebot aufrecht zu erhalten. Ausbildungskapazitäten sollen erhalten und ausgebaut werden, Kurzarbeit für Auszubildende vermieden, die Auftrags- und Verbundausbildung gefördert werden und die Übernahmemöglichkeit Auszubildender aus insolventen Betrieben geschaffen werden. Antragstellung und Abwicklung laufen über die Agentur für Arbeit. Antragsberechtigt sind kleine

und mittelständige Unternehmen (KMU), die von der Corona-Krise betroffen sind. Weitere Informationen zu den Förderbedingungen erhalten Sie auf der Homepage der Arbeitsagentur:

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern>

Veranstaltungen für Unternehmer/innen im Kreis Gütersloh:

proGT
Wirtschaft
ERFOLGREICH IM KREIS GÜTERSLOH

Die Veranstaltungsreihen der pro Wirtschaft GT GmbH richten sich an Unternehmerinnen und Unternehmer im Kreis Gütersloh. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl in den meisten Fällen begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung per Online-Formular unter www.prowi-gt.de gebeten. Hier finden Sie auch detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen.

Führungs.Kreis.GT:

Donnerstag, 18.02.2021, 14-15:30 Uhr

Employer Branding

Der Weg zu einer guten Reputation mit einer fairen Trennungskultur

Online-Seminar

Donnerstag 04.03.2021, 17:30 – 19 Uhr

Corona: Gleiche Pandemie für alle?

Risiken und Nebenwirkungen für Gleichberechtigung und Work-Life-Balance – Podiumsdiskussion

Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.) in Kooperation mit der pro Wirtschaft GT und dem Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.)

Montag, 22.03.2021, 17-19:30 Uhr

Zielstrebig durchstarten!

Karrierenetzwerk für Frauen in Fach- und Führungspositionen

Wie erreiche ich meine persönlichen und beruflichen Ziele?

Online-Workshop

Herausgeber und Ansprechpartner:
Stadt Halle Westfalen – Wirtschaftsförderung
Silke Jahn
Ravensberger Straße 1
33790 Halle (Westf.)
Tel.: 05201/183168
E-Mail: Silke.Jahn@hallewestfalen.de